Ausgabe
Dezember
2025

Die Glanquelle

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung ***Die Glanquelle***, Ausgabe Dezember 2025, befindet sich in Ihren Händen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!

Liebe Bürgerinnen & Bürger von Höchen,

das Jahr 2025 geht zu Ende, und die Weihnachtszeit bietet uns die Gelegenheit, kurz zur Ruhe zu kommen und auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Vieles hat sich bewegt, und manches, worauf wir lange gewartet haben, ist nun Wirklichkeit geworden.

Ein besonderer Moment war die Fertigstellung der Glanhalle. Nach intensiven Arbeiten konnten dort bereits die ersten Veranstaltungen stattfinden. Damit steht die Halle wieder als wichtiger Ort für das Dorfleben zur Verfügung, für Begegnungen, Feste, Sport und Gemeinschaft.

Ebenso erfreulich ist, dass mit der Eröffnung von Friedas24 wieder ein Nahversorger am Höcherberg vorhanden ist. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Höchen und Frankenholz haben sich dafür eingesetzt, dass die wohnortnahe Versorgung erhalten bleibt – mit Erfolg.

Auch der Erfolg beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat gezeigt, was mit Engagement und Zusammenhalt möglich ist. Höchen hat auf Kreisebene im Saarpfalz-Kreis den ersten Platz erreicht und sich beim Landesentscheid mit einer guten Platzierung auf Landesebene behauptet.

Ich blicke mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück, auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Projekte, die Höchen und Bexbach geprägt haben. 2026 soll ein Jahr werden, in dem wir diesen Weg gemeinsam fortsetzen.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihren Beitrag zum lebendigen Dorfleben, ob in Vereinen, bei Veranstaltungen oder im täglichen Miteinander. Sie alle machen Höchen zu einem Ort, in dem man sich wohlfühlt.

Im Namen der Stadt Bexbach und auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2026.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Christian Prech

70 Bücher für die Kita

Was als kleine Kastanien-Spenden-Aktion startete (siehe vorhergehende Ausgabe der Glanquelle), mündete in sagenhaften SIEBZIG neuen Büchern für unsere Kita. Die 200€ wurden nämlich durch Spenden von den Lesepatinnen (Frau Schmidt-Jähn und Frau Staab), sowie dem Förderverein Kindergarten Höchen ergänzt, wodurch stolze 680€ für die Anschaffung der Bücher zur Verfügung standen. So konnten wir dem Kindergarten eine umfangreiche Bücherwunschliste erfüllen und weitere ausgewählte Bücherschätze beisteuern. Neben Buchklassikern, sind viele witzige Bücher dabei, Bücher zum Umgang mit eigenen Gefühlen und für soziale Herausforderungen, Bücher zur Prävention, für Geschwister, zur Sprachförderung, Bücher mit Sprachwitz, mit schönen Abenteuern, sowie über Sachthemen und Zusammenhalt.
Dass Vorlesen nicht nur eine wunderschöne Beschäftigung ist, sondern auch eine der wichtigsten für unseren Nachwuchs ist vielfach nachgewiesen: „Die Freude am Lesen lässt sich nach wie vor am einfachsten durch das gute alte Buch und nicht zuletzt durchs Vorlesen fördern. Der Funke der Begeisterung, der dadurch entfacht wird, springt auch auf andere Lebens- und Lernbereiche über. Laut einer Studie der Stiftung Lesen gelten 90 Prozent der Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, als wissbegierig, 83 Prozent gehen sehr gerne zur Schule. Kinder, denen selten oder nie vorgelesen wird, sind mit je 43 Prozent deutlich weniger motiviert.“ (Quelle: Bettina Gartner „11 Gründe, warum Lesen klug macht“, bild der wissenschaft 7-2018)
Die kuschelige Jahreszeit mit ausgiebigen Schmökerzeiten kann also beginnen in unserer Kita nun mit buntem Literaturwind.
Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Ricarda Staab

Seniorennachmittag 2025 in Höchen

Rückblick auf einen schönen Nachmittag

Der Höcher Ortsrat bedankt sich ganz herzlich für den schönen Nachmittag

Die Seniorenfeier im Stadtteil Höchen fand am Sonntagnachmittag, 26. Oktober, in der Glanhalle statt. Ja, Sie haben richtig gelesen. Die Seniorinnen und Senioren waren die ersten, die unsere Glanhalle für kulturelle Zwecke nutzen konnten. Hellauf und freudig begeistert sind wir alle, dass dies nach insgesamt 6 Jahren wieder möglich ist.

Der Höcher Ortsrat traf sich bereits um 12.45 Uhr zum Vorbereiten. Die Tische wurden schön herbstlich dekoriert. Kaffee, viele verschiedene Kuchen, Brezeln, weitere kleine Speisen und Getränke standen für die Gäste pünktlich um 15.00 Uhr bereit.

Zu Beginn wurden wir musikalisch begrüßt vom gemischten Chor des MGV. Damit hatte der Chor den Anfang zu einem schönen Nachmittag gemacht. Es folgten im Laufe des Nachmittages Volkslieder zum Zuhören und Mitsingen. Der Chor, unter der Leitung von Christina Kaiser ist unserer Einladung zur Mitgestaltung des Seniorennachmittages 2025 gerne gefolgt.

Nach der gesanglichen Einleitung folgten die Grußworte von Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer, Bürgermeister Christian Prech und Pfarrerin Sabine Graf. Alle würdigten in ihren Reden die anwesenden Seniorinnen und Senioren und informierten über Geschehnisse in Höchen und Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung. Im Vordergrund stand natürlich die neue Halle mit neuer Bestuhlung. Hell, modern und richtig schick waren die Äußerungen dazu. Einige Gäste wollten auch nach der Veranstaltung noch den Anbau kennenlernen und ließen sich gerne rumführen.

Dann gab´s erstmal Kaffee und Kuchen und Zeit zum Plaudern.

Weiter im Programm stand ein toller Auftritt der Kindertanzgruppe des TuS Höchen unter der Leitung von Anna-Lena Glößner. Die Kinder tanzten mit viel Begeisterung auf flotter Musik. Alle in der Halle waren begeistert und belohnten die jungen Turnerinnen mit viel Applaus.

In einem weiteren Höhepunkt der Veranstaltung wurden traditionell die älteste anwesende Bürgerin und der älteste anwesende Bürger geehrt sowie das am längsten verheiratete anwesende Paar. Es gab wunderschöne Blumensträuße und einen guten Wein.

Wir konnten Gisela Müller (Jahrgang 1933) und Volkmar Friedrich Bauer (Jahrgang 1935) gratulieren. Ebenso dem Ehepaar Helma und Volkmar Bauer, das im Frühjahr kommenden Jahres die Eiserne Hochzeit feiern darf. Es war uns eine Ehre und Freude, die Glückwünsche zu erbringen.

Zum Ausklang des Nachmittages wurde mit sehr viel Freude aller, gemeinsam gesungen. Alle guten Dinge müssen enden. Es war richtig gut, wieder in unserer Glanhalle feiern zu können, mit viel Platz für Gäste und Akteure. Die Seniorenfeier ist ein sehr wichtiges Ereignis in unserem Dorfkalender. Auch ist es eine schöne Tradition, dass die Spenden aus dem Nachmittag es ermöglichen, den Kindern an St. Martin die Brezeln kostenfrei anbieten zu können. Liebe Seniorinnen und Senioren, im Namen der Eltern und Kinder bedanken wir uns ganz herzlich für ihre Großzügigkeit.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Seniorenfeier 2025 beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt allen Seniorinnen und Senioren, die sich auf den Weg gemacht haben und gekommen sind. Sie haben auch uns damit eine wohltuende Wertschätzung entgegengebracht.

Eva-Maria Scherer

Weihnachtsbotschaft der Protestantischen Kirchengemeinden Höchen – Frankenholz – Websweiler und Oberbexbach

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

„Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen. Wie glänzt er festlich, lieb und mild. Als spräch er: „Wollt ihr in mir erkennen getreuer Hoffnung stilles Bild.““
Der Weihnachtsbaum ist ein Hoffnungsbild. Welche Hoffnungen wir mit dem Weihnachtsbaum verbinden oder an ihn knüpfen ist uns überlassen. Weihnachten und vor allem auch der Weihnachtsbaum verbindet die Generationen. Davon erzählt auch das Weihnachtslied „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“, rührselig und vielleicht auch ein wenig kitschig.
Doch das gehört irgendwie zu Weihnachten dazu: der Kitsch, vielleicht auch am Weihnachtbaum, die alten Christbaumkugeln von Oma, der Engel auf der Spitze oder das Lametta. Der Schmuck des Weihnachtsbaums kann ganz verschieden, individuell sein, und doch ruft er bei vielen Menschen eine gewisse Rührseligkeit hervor, die sich mit den Erinnerungen, die mit manchem Baumschmuck verbunden sind, einstellt.
Die Weihnachtserfahrungen, Traditionen und Vorstellungen leben meist aus der Kindheit ein ganzes Leben in einem Menschen fort. „Die Alten schauen himmelwärts“, es werden manche Tränen vergossen – vor Rührung, wegen der Erinnerungen, wegen der Enttäuschungen, wegen Träume und auch wegen des Himmels.
Wenn Weihnachten tief in die Seele eingezogen ist mit aller Spannung, Vorfreude, Geschenken und Festlichkeit, dann fällt es leichter, sich dem Himmel zu nähern.
Die himmlischen Wesen der Weihnachtsgeschichte haben den Auftrag, den Hirten die Frohe Botschaft zu verkünden. Im Lied treten sie an den Weihnachtsbaum: „Zwei Engel sind hereingetreten. Kein Auge hat sie kommen sehn. Sie gehen zum Weihnachtsbaum und beten und wenden wieder sich und gehen.“ Die Engel sind weder lauttönend, noch dekorativ.
Ihr Auftrag ist es, den Weihnachtsbaum mit Gebet und Segen zu adeln. Es ist kein Heidenbaum, kein Jahresendschmuck, sondern „getreuer Hoffnung stilles Bild.“ Durch das unhörbare Gebet der Engel und den unsichtbaren himmlischen Segen, wird aus dem Weihnachtsbaum ein verbindendes Segenszeichen über die Generationen hinweg. „Gesegnet seid ihr alten Leute. Gesegnet sei, du kleine Schar!“
Der Weihnachtsbaum kommt mit Händen, die einander gereicht werden. Mit der Fähigkeit, sich zu freuen und andere damit anzustecken. Mit Lebensenergie, die in jede Stube Leben bringt und in jedes traurige Herz ein bisschen Zuversicht. Die himmlische Segensverheißung ist weder zu sehen noch zu hören, und doch hat die himmlische Segensverheißung der Weihnacht eine unglaubliche Wirkung und Resonanz. Symbolisiert und sichtbar durch den Weihnachtsbaum „an dem die Lichter brennen“, die unsere Dunkelheit erhellen als „getreue Hoffnung stilles Bild.“.

Wir wünschen den katholischen Pfarrgemeinden Heiliger Nikolaus Bexbach ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2026 unter Gottes Segen.

Für die prot. Kirchengemeinde
Pfarrerin Sabine Graf

Für die Presbyterien
Esther Geenen und Justus Reidenbach

Weihnachtsbotschaft der Katholischen Kirchengemeinde Heiliger Nikolaus Bexbach

Frohe Weihnachten!

Vor einiger Zeit hatte ich eine Weihnachts-Geschichte gelesen, die mich angerührt hat.
In einer amerikanischen Gemeinde wird ein Weihnachtsspiel eingeübt: Die Herbergssuche. Die Rollen sind verteilt. Ein Junge ist noch übrig. Und er wird vor die Wahl gestellt: Entweder er spielt einen bösen Wirt - oder er spielt gar nicht mit. Schweren Herzens entscheidet er sich für die Rolle des bösen Wirtes. Aber während der Proben bringt er es einfach nicht übers Herz, Maria und Josef die Tür zu weisen und wegzuschicken. Vielmehr hat er jedes Mal seine helle Freude daran, das heilige Paar zu bewirten und ihm ein Zimmer zur Verfügung zu stellen. Das geht natürlich nicht und er bekommt Ärger mit dem Spielleiter. Erst als man ihm deutlich macht, dass er die ganze Aufführung kaputt macht mit seiner Eigenwilligkeit, weil das Spiel ja nicht weitergeht, beherrscht er sich und spielt den bösen Wirt - wie gewünscht.
Und dann kam die Aufführung. Als Maria und Josef anklopfen, da öffnet er die Tür und ruft mit finsterem Blick: Fort, geht weg; hier ist kein Platz für euch. Aber dann überkam ihn etwas; sein Blick hellte sich auf und er rief: Aber kommt doch für einen Moment rein und trinkt eine Tasse Tee. Dann muss ich euch aber wegschicken, weil das Spiel weitergehen muss.
„The game must go on!“, so hieß es im amerikanischen Original der Erzählung. Das Spiel muss weitergehen….
Wie oft wird im Leben Gutes verhindert, weil „das Spiel“ weitergehen muss, weil wir die Rolle spielen müssen, die man uns zugedacht hat. Was könnte aber möglich sein, wenn wir nicht mehr den vorgeschriebenen Rollen folgen würden, sondern unserem Herzen…
Eine solche Spielunterbrechung feiern wir jedes Jahr an Weihnachten. Denn da traut sich Gott aus seiner Rolle, die wir Menschen ihm vorgeben, auszusteigen und das Spiel zu unterbrechen: Er will nicht der ferne Gott im Himmel sein, dem die Menschen ängstlich dienen müssen, sondern er will selbst sich zeigen, will unter uns leben und uns dienen. Ja, er will selbst ein Mensch werden, weil er ein Herz hat, das anders schlägt als wir alle es gedacht haben. Es schlägt nicht nur für die Großen und Starken, sondern viel mehr für die Kleinen, Schwachen und Sünder…
Und mit dieser Spielunterbrechung zeigt Gott sein wahres Gesicht: Als Mensch wird er schwach und klein, nackt und bloß – und schämt sich nicht dafür, denn er tut es aus Liebe.
Und so ist das Fest der Menschwerdung eine Einladung an uns, dass wir es Gott gleichtun; dass auch wir die Spielchen dieser Welt, die so viel Streit, Krieg und Bosheit erzeugen, unterbrechen und eine neue Rolle einnehmen, damit es auch bei uns einen anderen Ausgang gibt in der großen wie in unserer kleinen Welt - wenn wir nur auf unser Herz hören:
Wenn wir nicht mehr immer so nachtragend gegenüber den Fehlern unserer Mitmenschen sind – sondern auch mal vergeben und verzeihen können; und wenn wir einfach etwas freundlicher und liebevoller werden, großzügiger und friedvoller, eben ANDERS und MENSCHLICHER, weil es ja darum geht, wie Gott als ein Mensch zu leben, der wirklich liebt.
Im Namens des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Weg in das Neue Jahr 2026!

Ulrich Weinkötz, Pfarrer

Für Alle und Jeden

Die Senioren- und Behindertenbeauftragte der Stadt Bexbach ist wieder im Dienst und zu den üblichen Zeiten erreichbar.

Die Treffen „für Alle und Jeden“ finden wie gewohnt statt.
Die Sprechstunde im November wird im neuen Büro im Rathaus 2 sein.
Im Dezember fällt die Sprechstunde wegen Weihnachten aus.
Auch finden im Dezember keine Hausbesuche statt, telefonische oder Beratung per E-Mail sind möglich.

Freundlichst
Schmitt Katja

HALLOWEEN IN HÖCHEN

GRUSELNACHT
SÜSSES ODER SAURES

Kinder-Halloween der Handwerkerjugend – ein voller Erfolg!

Unser Kinder-Halloweenfest war ein riesiger Erfolg! Das Gruselzelt für die Kleinen war ein absoluter Hingucker und sorgte für viele staunende Gesichter und fröhliches Lachen. Auch der kostenlose Kakao und Kinderpunsch kamen bei den Kindern super an – mit leuchtenden Augen wurde jeder Becher bis zum letzten Tropfen genossen. Für den großen Hunger gab es leckere Rostwürste, und natürlich war auch an die Erwachsenen gedacht: Bei Glühwein und Bier konnte man sich an diesem kalten Abend wunderbar aufwärmen und gemütlich beisammensitzen.Ein großes Dankeschön geht an die Schützen, die uns mit Getränken und ihrer herzlichen Gastfreundschaft tatkräftig unterstützt haben. Ein rundum gelungenes Fest – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Marco Dostert

HALLOWEEN 2025

Am Abend des 31. Oktober berichteten Anwohner von verzweifelten Schreien im Höcher Wald rund um das TUS Vereinsheim und den Höcher Turm. Außerdem soll das Aufheulen einer Kettensäge zu hören gewesen sein...

In jener Nacht hatten sich acht gruselige Gestalten, unter anderem eine summende Frau, ein blassgrauer Clown und eine Vogelscheuche mit Sombrero, im Wald eingefunden und auf ihre Opfer gewartet. Sie alle waren Teil einer größeren Geschichte, in der ein geheimnissvoller Puppenspieler Dämonen nach Höchen aussandte, um das Zentrum der Welt ins Chaos zu stürzen.

Das Organisationsteam des TUS-Höchen, rund um Elena Baldauf, Anna Gloessner, James Ehrling-Simke und Thomas Scherer, bereiteten den Weg für jene grotesken Gestalten vor. Tatsächlich waren schnell acht erschreckfreudige Leute gefunden, die in die Rollen der Vogelscheuche, Clown und Aasfresser schlüpften. Diese nahmen am Abend ihre Plätze im Wald ein und warteten und warteten und warteten... bis...

sich die angemeldeten Besucherinnen und Besucher in Teams auf den Weg machten; mit dem großen Ziel vor Augen, jene Schreckgestalten aufzuhalten oder, vereinfacht ausgedrückt, aus dem Wald wieder herauszufinden.

Unterstützt wurden sie dabei von einer speziell entwickelten App. Auf der Route gab es diverse Passwörter zu finden, die bei Eingabe eine verzerrte Stimme erklingen ließen, welche die nächsten Aufgaben oder Rätsel preisgab. Und so ging es Stück für Stück durch den finsteren Wald. Den Höhepunkt bildete dann ein wahnsinniger Killer mit Sack über dem Kopf und schwingender Kettensäge; genannt „das Sackgesicht“. Schlussendlich kamen auch alle Teams am Ziel an und stießen mit Bier und Wurst auf ihr Überleben an. Nur ein Team musste abbrechen und kapitulierte auf der Hälfte – dennoch mit guter Laune und entspannten Zusammensein im Anschluss.

Das ganze Unterfangen war ein großer Erfolg und sorgte, gerade bei älteren, für „wohligen“ Grusel zur Halloween-Nacht und wird im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt werden.

A|H
ENERGIEBERATUNG

Fördermittelberatung KfW / BAFA
Individuelle Sanierungsfahrpläne
Heizungsförderung
Energieausweise
Effizienzhausplanung
Smart Home Konzepte

068268230044

MITGLIED IM GIH

Philipp Anderl
Am Schlinger 1
66450 Bexbach

ah-energie.de

Achtung – Halloween-Dekoration gestohlen!

Leider wurde uns an Halloween (31. Oktober 2025) sowie in der darauffolgenden Nacht (1. auf 2. November) unsere liebevoll aufgestellte Halloweendekoration direkt am Hauseingang gestohlen.
Zuerst verschwand eine kleine Spinnenfigur, anschließend auch die große Spinne.
Besonders enttäuschend:
Um die Deko zu entfernen, wurde offensichtlich ein scharfes Messer oder Werkzeug benutzt – der Diebstahl wurde also gezielt und mit Vorsatz begangen.
Es ist wirklich traurig, dass so etwas in unserem Dorf passiert. Halloween sollte Freude und Gemeinschaft bringen – nicht Frust und Ärger.
Wir möchten mit diesem Hinweis einfach dazu aufrufen, in Zukunft besser aufeinander zu achten und bei verdächtigen Beobachtungen nicht wegzusehen.
Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Dorf ein Ort bleibt, an dem man sich aufeinander verlassen kann!
Gruß Familie Schmitt

HASSANZADEH Immobilien

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

www.hassanzadeh.de

Vertrauen, Nähe und Engagement. Seit Generationen an der Seite der Menschen in unserer Region.

Ob in der individuellen Beratung,
im persönlichen Service, bei bedeutenden
Projekten oder als zuverlässiger Arbeitgeber.

Wir stehen für Heimat, denn diese ist mehr als ein Ort. Sie ist das sichere Gefühl, gut aufgehoben zu sein.

Weil‘s um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse
Saarpfalz

Der Pfälzer-Wald-Verein Oberbexbach wünscht allen seinen Mitgliedern, Gästen und Wanderfreunden ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

PFÄLZERWALD VEREIN
Ortsgruppe Oberbexbach

Am Samstag, dem **6. Dezember,** kommt der Nikolaus um 17:00 Uhr wieder an die Steinberghütte. Wir wünschen jedem angemeldetem Kind ein schönes Treffen mit dem Nikolaus.

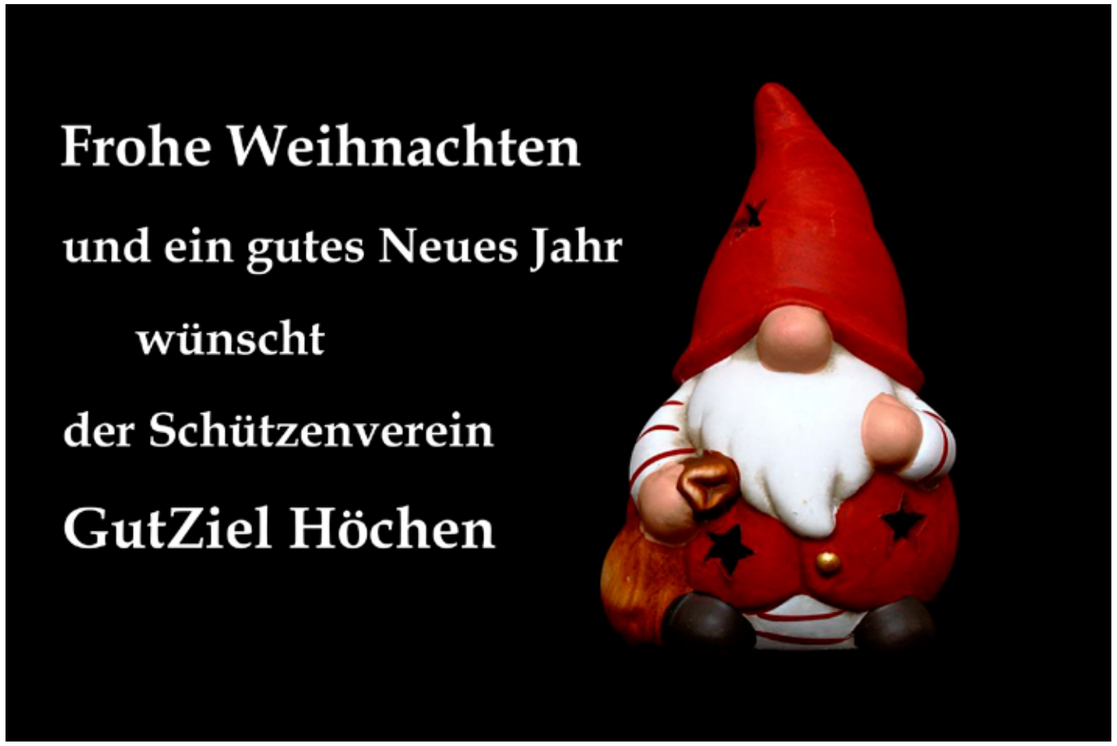
Sonntag, 14. Dezember
Am Sonntag, dem 14.12.2025, findet wieder die Fahrt des Pfälzerwald-Verein Oberbexbach zu einem Weihnachtsmarkt statt. Die Fahrt erfolgt mittels ÖPNV, so dass keine Anmeldung erforderlich ist. Das genaue Ziel wird noch bekannt gegeben

Wanderungen Dezember 2025
Freitag, 26. Dezember
Glühweinwanderung
Wanderstrecke ca. 6 km
Treffpunkt:um 14:00 Uhr am Eberfurter Weiher in Oberbexbach
Für diese Wanderung ist kein*e Wanderführer*in vorgesehen

Gastwanderer sind willkommen

Im Jahr 2026 ist wieder eine Vereinsfahrt des PWV Oberbexbach geplant. Sie führt uns vom 3.6.2026 bis zum 7.6.2026 nach Marquartstein im Chiemgau, Landhotel Weßnerhof. Die Kosten für die Fahrt und 4 Übernachtungen mit Halbpension betragen: für Vereinsmitglieder 450 € pro Person im Doppelzimmer und 570€ im Einzelzimmer, Für Nicht- Vereinsmitglieder belaufen sich die Kosten pro Person auf 500€ im Doppelzimmer und 620€ im Einzelzimmer. Anmeldung ab sofort bei Manfred Collmar 06826-4786 oder Theo Holdmann 06826-960116. Die Anzahlung in Höhe von 70€ bitte unmittelbar nach der Anmeldung überweisen, sonst kann diese nicht berücksichtigt werden. Die Restzahlung ist bis zum 10.04.2026 zu entrichten. Anmeldeschluss ist der 10.04.2026
Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.
Wird die Mindestteilnehmerzahl unterschritten, findet die Fahrt nicht statt eventuell gezahlte Beträge werden erstattet.
Kontodaten:
Bank1Saar
IBAN DE15 5919 0000 1304 2480 13
BIC SABADE5SXXX
bei Verwendungszweck bitte
Fahrt Chiemgau angeben

Michael Holzhauser



Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und fruchtbares neues Jahr.

Obst- und Gartenbauverein Höchen

Verkauf Apfelsaft aus Ernte 2025

Aufgrund der guten Apfelernte kann der Obst- und Gartenbauverein Höchen noch größere Mengen Apfelsaft anbieten.

Interessenten können den naturtrüben Saft in Bags mit fünf Litern Inhalt montags zwischen 17 und 18 Uhr in der Obstverwertung Höchen, Saar-Pfalz-Straße 87, erwerben.

Andere Termine sind nach Vereinbarung mit Herrn Weckler möglich:

Telefon (06826) 8791

Mobil 0178 71 71 848.

Forstbetrieb Dominik Matheis

Ihr zertifizierter Fachbetrieb aus dem Saarland

- Dienstleistungen in Land und Forst
- Baum-und Problemfällungen
- Baumstumpfentfernung
- Grundstücksrodung
- Gartenpflege

Mobil: 0160/ 8010404
Festnetz: 06826/9603977
E-Mail: info@forstbetrieb-dmatheis.de
Website: www.forstbetrieb-dmatheis.de

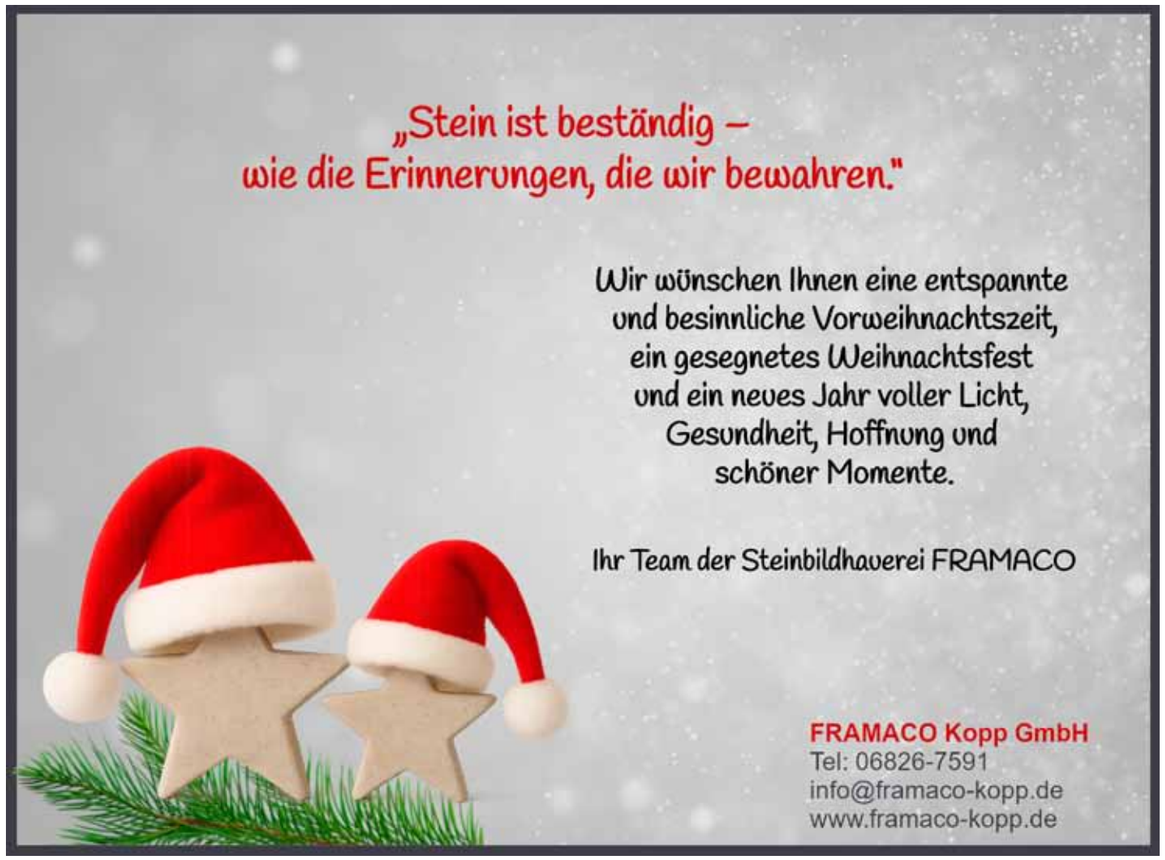
Saar Pfalz Straße 134
66450 Bexbach

Weihnachtsfeier VdK Höchen- Frankenholz

Die Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbandes Höchen-Frankenholz wird am 18.12.25 um 17Uhr im Bürgerzentrum Frankenholz stattfinden. Dazu laden wir unsere Mitglieder -recht herzlich ein. Bitte melden Sie sich bei Teilnahme bis zum 12.12.2025 über folgenden Kontakt an:
Silke Maas 0163-6656785 oder silke.maas-omlor@gmx.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Helene Guth
Vorsitzende



Tanzalarm bei der Seniorenfeier in Höchen

Bei der diesjährigen Seniorenfeier am 26.10.2025 in Höchen sorgten die Kindertanzgruppen des TuS Höchen für fröhliche Stimmung und begeisterten das Publikum mit zwei schwungvollen Auftritten.
Die jüngeren Tänzerinnen im Alter von 5-8 Jahren präsentierten mit ihren bunten Tüchern zwei mitreißende Choreographien aus ihrem Aufwärmprogramm.
Anschließend zeigte die Kindertanzgruppe ab 9 Jahren ihr Können mit zwei flotten Tänzen auf den Steppbrettern.
Die Zuschauerinnen und Zuschauer belohnten die jungen Tänzerinnen mit großem Applaus und freuten sich über die fröhliche Abwechslung im Programm der Seniorenfeier.
Die Kindertanzgruppen durften sich über eine Gage freuen, die sie von der Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer überreicht bekommen haben. Wir bedanken uns herzlich für die wertschätzende Unterstützung zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit.

Anna-Lena Glößner

NEU: Verlängerung Kursangebot
beimTuS Höchen: Januar-Juni 2026

Fitnessstudio Turnhalle/
Cross-Training für junge Erwachsene

Ab 08. Januar 2026 bietet der TuS Höchen nochmals einen 20-stündigenTrainingskurs für Erwachsene (Männer und Frauen) an.
Ein Ganzkörper-Muskelkrafttraining, um fit zu bleiben oder (wieder) fitter werden heißt die Devise mit dem jungen dynamischen Trainer Jason Güssow.
Wann: ab Donnerstag, 08.01.2026 bis Ende Juni
Uhrzeit: 20 - 21 Uhr
Wo:Glanhalle Höchen
Kosten: TuS-Mitglieder: 20.-€,
Nichtmitglieder: 40.-€
Infos und Anmeldungen ab sofort bis 05.01.2026 mit den entsprechenden Kontaktdaten an:
Telefonisch unter: 06826/80311 oder
0177 / 79 47 193
oder per E-Mail an: info@tus-hoechen.de

Judith Hornberger

schloss apotheke
Mohamad Shekho
Saarpfalzstraße 84
66424 Homburg-Jägersburg
Tel. 06841 72058
Fax: 06841 757881
info@schloss-apotheke-homburg.de
www.schloss-apotheke-homburg.de
Website-Code
Bestellcode

SCHÜTZENVEREIN WEBSWEILER e. V.

Websweiler · Glockenstraße · Hubertusklause

Wenn die Becher fliegen

Bierpong-Turnier in Websweiler

Der Schützenverein Websweiler 1959 e.V. lädt alle Feierfreudigen und Geschicklichkeitskünstler herzlich zum großen Bierpong-Turnier 2025 ein!
Am Samstag, den 13. Dezember 2025, ab 18.00 Uhr, wird im Vereinsheim in der Glockenstraße 15, 66424 Homburg, um Ruhm, Ehre und jede Menge Spaß gespielt.

Schnappt euch einen Teampartner, überlegt euch einen originellen Teamnamen und zeigt, wer die beste Wurftechnik im Dorf hat. Egal ob Anfänger oder Profi – bei diesem Turnier steht der Spaß ganz klar im Vordergrund.
Bierpong ist ein Trink- und Geschicklichkeitsspiel, bei dem Teams versuchen, Tischtennisbälle in die mit Bier gefüllten Becher der gegnerischen Mannschaft zu werfen. Trifft ein Team einen Becher, muss der Gegner diesen Becher austrinken. Das Spiel wird meist mit zwei Teams ausgetragen, die abwechselnd werfen und sich mit jedem Treffer in die gegnerischen Becher einen Vorteil verschaffen.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Das Restaurant Medusa versorgt alle Gäste mit leckeren Speisen und erfrischenden Getränken. Und passend zur Jahreszeit darf natürlich auch ein heißer Glühwein nicht fehlen.
Preise: Für die ersten drei Teams gibt es tolle Sachpreise zu gewinnen. Mindestalter: 16 Jahre
Anmeldegebühr: 15 Euro pro Team
Anmeldung: Bitte sendet euren Teamnamen sowie die Namen der Spieler per E-Mail an
svwebsweiler1959@gmail.com
Anmeldeschluss: 06. Dezember 2025
Das Jahr 2025 war bisher sehr ereignis- und erfolgreich für den SV Websweiler. Die Luftgewehrmannschaft errang unter der Führung von Melanie Schuck den Sieg in der Kreisklasse und damit auch den Aufstieg in die Bezirksliga. Aktuell führt die Luftgewehrmannschaft aus Websweiler auch dort die Tabelle an. Damit setzt sich der Erfolgskurs ungebremst fort und wir können gespannt bleiben wann die Mannschaft auf ebenbürtige Gegner trifft. Bei der Mannschaft mit der Luftpistole scheint dies bereits der Fall zu sein, denn sie hält sich Saison für Saison souverän in der Regionalliga.

Das Vereinsleben der Schützen erholt sich nach den letzten Jahren sichtlich. Es gab zum Karsamstag ein Osterschießen, ein Schnuppertraining und zur Kolonier Kerwe wurde ein Bierstand organisiert und gebührend gefeiert. Besonders freuen wir uns in diesem Jahr über die zahlreichen neuen Mitglieder, die für zusätzlichen Betrieb am Schießstand sorgen. Dass die Gastronomie im Schützenhaus seit August letzten Jahres wieder geöffnet ist trägt dazu großen Anteil. Die Familie um den frischvermählten Pizzabäcker Ciro führt mit viel Motivation und gutem Geschmack das italienische Restaurant Pizzeria Medusa im Schützenhaus. Im September wurde erneut renoviert sowie neue Küchengeräte angeschafft. Die Pizza aus dem neuen Ofen genießt man am besten frisch im Lokal. Selbstverständlich wird die Pizza auch nach Hause geliefert – aber warum nicht mal selber außer Haus gehen und das Ganze in guter Gesellschaft genießen? Über Weihnachten und Silvester wird es sicher auch noch verlockende Angebote geben, man darf also Augen und Ohren offenhalten.
Zum Jahresabschluss feiern wir dort auch am Samstag, 20. Dezember die Weihnachtsfeier des SV Websweiler. Es wird ein Menü geben und man kann einhergehend mit der Anmeldung zwischen Fisch, fleischhaltiger und vegetarischer Kost wählen. Eingeladen sind alle Mitglieder sowie Freunde des SV Websweiler, und wir freuen uns über jegliche wohlwollende Gesellschaft an diesem Abend. Los geht es um 18.00 Uhr. Wir werden das Websweiler Königsschießen mit dem Luftgewehr veranstalten und es wird eine Tombola zu Gunsten des Vereins geben.
Der SV Websweiler 1959 e. V. wünscht allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr 2026.

Erik Deckarm für den SV Websweiler 1959 e. V. (1. Vorsitzender)

PER FLUGZEUG ZUM ZAUBERER VON OZ

Anfang September fiel der Startschuss für das inzwischen dritte Filmprojekt für Kinder und Jugendlichen aus Höchen und Umgebung. Seitdem treffen sich fast 30 Kinder und Jugendlichen jeden Samstag Vormittag, um sich eine neue gemeinsame Geschichte auszudenken, dazugehörige Figuren zu erfinden und sich einfach kreativ auszuleben. Und so entsteht aktuell Stück für Stück ein buntes Projekt mit dem Arbeitstitel „Die Hexen von Oz“.

Auch dieses Mal wird das Projekt unter der Trägerschaft des Fördervereins „Unser Höchen e.V.“ durch das Programm „Partnerschaft für Demokratie“ des Saarpfalz-Kreis im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Alfred-Bender-Zentrum gefördert. Dabei umfasst das Ganze nicht mehr nur Film, sondern auch Musik, Kostümdesign und Requisitenbau.

Gerade Letzteres nimmt eine entscheidende Rolle ein, immerhin muss ein Flugzeug gestaltet werden – gesteuert von der „kühlen Crew“. Diese hat schließlich auch eine besondere Aufgabe: Der Zauberer von Oz wurde von bösen Wichten entführt und nur die Nachfahren der berühmten Hexen des Nordens, Südens, Ostens und Westens können ihn noch retten... Blöd nur, dass diese inzwischen in der „echten“ Welt leben und bislang überhaupt keine Ahnung davon haben, dass sie magische Kräfte haben und ihre Wurzeln im Land Oz liegen. Eine wackere Heldin begibt sich per Flugzeug in die echte Welt, um jene Hexen zurückzuholen. Ob sie damit Erfolg haben wird, bleibt abzuwarten...

Erneut steht das Thema „Demokratie“ mit allen Facetten im Vordergrund, wobei die Geschichte selbst auf dem Roman „Der Zauberer von Oz“ des US-amerikanischen Schriftstellers Lyman Frank Baum basiert. Dieser ist inzwischen gemeinfrei. Die Kinder und Jugendlichen haben auf der Grundlage jener Geschichte jedoch etwas ganz eigenes daraus gemacht. So existiert zwar auch hier der bekannte Zauberer; eine Vogelscheuche, den Blechmann oder den Löwen sucht man jedoch vergebens. Dafür tummeln sich Kühe, Einhörner, bärtige Wächter und Pilotinnen samt Kuh-Piloten.
Bei der Ideenentwicklung arbeiteten die teilnehmenden Kinder sehr stark im Team zusammen, mussten sich gegenseitig von Ideen überzeugen und Kompromisse finden, wodurch bereits während dem Entstehungsprozess demokratische Grundgedanken vorhanden waren. Bei der Geschichtenentwicklung waren, abgesehen vom Universum Oz, keine Grenzen gesetzt, um der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen. Grundsätzlich war alles möglich, alle Figuren denkbar und alle möglichen Ereignisse umsetzbar.

Das über 40 Seiten lange Drehbuch ist inzwischen fertig und die Dreharbeiten sind in vollem Gange. Während sich Thomas Scherer um die filmische Komponente kümmert und den Kindern neben Storytelling auch die Technik (Kamera, Ton und Lichtsetzung) näher bringt, kümmert sich Jessica Hauser-Hassanzadeh um die Kostüme und die Requisiten. Immerhin braucht so ein Einhorn auch ein Horn oder die Kühe ihre typischen Flecken, während der sechsjährige Beschützer des Zauberers schnellen Bartwuchs benötigt. Auch bei den Requisiten waren die Kinder und Jugendlichen besonders kreativ. So erfanden und bauten Lina, Paula und Mila ihre persönliche Kuh-Hansa, um wortwörtlich abzuheben.

Es wird also im finalen Ergebniss eine Menge zu bestaunen geben... aber nicht nur für die Augen ist etwas dabei, sondern auch für die Ohren. Der Musiker Onur Mert schreibt mit den Kindern und Jugendlichen passende Songtexte, die diese wiederum ins Mikrofon singen. Auch hier wird alles von den Teilnehmenden selbst gestaltet; jede Zeile erdacht, geprobt und gerappt.

Das Projekt wird im Frühjahr 2026 fertiggestellt sein... und dann reisen die Höcher Kinder und Jugendlichen ins sagenumwobene Land Oz.

Ehrenamtliche Tierfreunde leisten einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz

Teil 2: Verein der Katzenfreunde e.V. Katzenhaus Oberwürzbach

In der letzten Ausgabe haben wir die Arbeit der Kaninchenhilfe SaarPfalz e.V. vorgestellt, heute geht es mit den Samtpfoten aus Oberwürzbach weiter!

Katzenhaus Oberwürzbach - Ein Zuhause auf Zeit für Samtpfoten in Not

In Deutschland gibt es ca. 2-3 Mio. Straßenkatzen, die meisten von ihnen werden bei Umzügen zurückgelassen und manche einfach ausgesetzt. Von uns Menschen werden diese Katzen meistens nicht gesehen oder ignoriert. Doch es gibt Organisationen, die sich um diese Straßenkatzen kümmern, so wie das Katzenhaus in Oberwürzbach. Seit 50 Jahren engagieren sich ehrenamtliche Helfer, die Arbeit, Geld und Freizeit investieren, um den Katzen zu helfen, die von der Gesellschaft nicht gesehen werden und geben ihnen eine Stimme. Bereits im Jahr 1978 wurde der Verein Katzenfreunde e.V. von der ehemaligen Vorsitzenden Beatrice Speicher-Spengler gemeinsam mit weiteren Tierfreunden gegründet. Ziel des Vereins war und ist es bis heute, in Not geratene Katzen zu helfen und ihnen eine zweite Chance zu geben. Im Jahr 2001 wurde dem Verein in Oberwürzbach ein Einfamilienhaus vererbt, das seitdem als vereinseigenes Katzenhaus genutzt wird. Hier finden Katzen, die ausgesetzt, zurückgelassen oder abgegeben wurden, ein vorübergehendes Zuhause. Zurzeit werden dort rund 70 Katzen betreut.

Liebevolle Pflege und medizinische Versorgung

Alle aufgenommenen Tiere werden medizinisch versorgt, kastriert, geimpft und aufgepäppelt, bis sie in ein liebevolles Für-immer-Zuhause vermittelt werden können. Darüber hinaus engagiert sich der Verein auch für wildlebende Katzen in der Region. Diese werden eingefangen, kastriert, untersucht und anschließend wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückgebracht. Ganz wichtig ist es diese Katzen zu kastrieren bzw. zu sterilisieren. Im Alter von etwa vier bis sechs Monaten ist eine Katze geschlechtsreif und kann in einem Jahr bis zu dreimal Junge bekommen, ein Wurf besteht meist aus vier bis sechs Kitten. Um die Population der Straßenkatzen einzudämmen ist eine Kastration unumgänglich.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmern sich auch in Höchen täglich um Katzen, sorgen für Futter, saubere Unterkünfte und regelmäßige Wurmkurbehandlungen. Auch Holzkatzenhäuser mit Stroh stehen den freilebenden Katzen als Unterschlupf zur Verfügung – insbesondere in denWintermonaten eine wertvolle Hilfe.

Engagement, das zählt

Der Verein arbeitet ehrenamtlich und ist auf Spenden angewiesen. Die Kosten für Futter, Pflege und tierärztliche Behandlungen sind hoch, weshalb jede Unterstützung willkommen ist.
Wer das Katzenhaus Oberwürzbach unterstützen oder sich über die Arbeit der Katzenfreunde informieren möchte, findet weitere Informationen unter:
www.katzenfreunde-wadgassen.de
Facebook: Katzenfreunde Wadgassen
Instagram: Katzenfreunde Wadgassen e.V.

Tanja Fegert-Spohn

St. Martin 2025 in Höchen

Da oben leuchten die Sterne, da unten leuchten wir...

Der November ist für die Kinder ein besonderer Monat.

Da werden Laternen gebastelt, St. Martinslieder gesungen und sich riesig auf den St. Martinsumzug und das ganze Rabimmel, Rabammel, Rabumm gefreut.

Es war ein schönes St. Martinsfest und bestes Wetter am Dienstag, 11. November 2025. Begonnen hat die Feier mit einer ökumenischen Andacht in der prot.Kirche. Pfarrerin Sabine Graf und Gemeindereferentin Silke Stein erzählten die Geschiche von St. Martin, die seinerzeit in Ungarn begann. Die Geschichte vom Heiligen St. Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Die Kinder hörten aufmerksam zu und in der Kirche entstand durch die vielen Laternen und die Abdunkelung eine heimelige Stimmung. Anschließend, gegen 18 Uhr stellte sich der Zug in der Friedhofstraße auf. Geführt von St. Martin auf dem Pferd ging eine große Schar von Kindern, Eltern und Großeltern mit den verschiedenartigsten Laternen langsam in Richtung Glanhallenvorplatz. Fünf Blechbläser spielten die schönsten St. Martinslieder dazu und die Stimmung unterwegs war einfach schön.

Die vielen Laternen der Kinder leuchteten und in den Straßen wurden die Fenster geöffnet. Es war sicherlich ein schöner Anblick. Für die Sicherheit der Zugteilnehmer sorgten die Höcher Feuerwehr mit ganz viel Personal, und das DRK sicherte den Zug am Ende ab. Vor der Glanhalle angekommen, brannte das St. Martinsfeuer bereits lichterloh. Nicht nur die kleinen Gäste waren begeistert, auch so manch Erwachsener stand am lodernden Feuer und genoss sichtlich die heimelige Atmosphäre. Die Freiwillige Feuerwehr Höchen war mit vielen Aktiven und mit der gesamten Jugendfeuerwehr vor Ort.

Der Ortsrat Höchen bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für das wieder mal großartige Engagement unserer Feuerwehr.

Die Martinsbrezeln konnten auch dieses Jahr mit Hilfe der Spenden aus dem Seniorentag 2025 kostenlos an die Kinder ausgegeben werden. Große und kleine St. Martinsgäste wurden vom Ortsrat Höchen gut bewirtet. Kinderglühwein und Glühwein schmeckten hervorragend. Alles war gegen 21 Uhr ausverkauft und die St. Martinsfeier ging für dieses Jahr zu Ende.

Der ganze Abend stand im Zeichen von Rabimmel, Rabammel, Rabumm...herrlich! Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen des Festes mitgeholfen haben.
Schön, dass ihr alle da wart!

Bis zum nächsten Jahr, wenn es auf den Höcher Straßen wieder heißt:

Ich geh mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir.....

Text: Eva-Maria Scherer
Foto: Peter Gräber

Aus dem Vereinsgeschehen des SV 1920 Höchen

Ein kurzes Kennenlernen mit Harald, unserem neuen Sportheimwirt!

I: „Guten Tag Harald! Danke, dass du dir die Zeit genommen hast dich heute hier mit mir zu treffen. Wir freuen uns, heute unseren nicht mehr ganz soo neuen Sportheim-Wirt begrüßen zu dürfen. Schön, dass du da bist! Damit die Mitglieder, Fans und Dorfbewohner dich besser kennenlernen können, habe ich ein paar Fragen an dich vorbereitet. Meine erste Frage an dich wäre, wie hat es dich eigentlich überhaupt nach Höchen verschlagen und was hat der Mensch Harald mit Höchen zu tun?“

H: „Erstmal auch von mir ein herzliches Hallo an dich und an die gesamte Leserschaft. Mich hat es tatsächlich gar nicht nach Höchen verschlagen, sondern ich bin ein original Heecher Bub. Ich stamme aus dem Hinterreck aus dem Schuhhaus Reiter, welches meine Urgroßmutter gegründet hatte und mich auch großgezogen hat. Ich erinnere mich gerne daran zurück, weil ich in einer aktiven, autarken Gemeinde groß geworden bin.“

I: Das klingt sehr schön! Wie bist du denn auf unseren Verein und auf unser Sportheim aufmerksam geworden?“

H: Ich hab immer eine Verbindung nach Höchen gehabt, auch wenn ich nicht aktiv hier gewohnt habe. Ich bin dennoch alle paar Wochen hier nach Höchen gekommen zum Wandern, da das Wiesental immer noch mein Lieblingsplatz ist. Auch dadurch, dass mein Bruder (Petro Epp) 15 Jahre lang Vorstand des SV Höchen war, war ein regelmäßiger Kontakt ja immer da, ob auf Sportfesten oder sonstigen Veranstaltungen.

I: Was reizt dich besonders, an der Arbeit in einem Dorfverein?

H: Zum einen der Umgang mit jungen Menschen, damit man den Kontakt zu den Jüngeren nicht verliert und so eigenbrödlerisch ist. Und zum anderen, dass man sieht, dass sich hier auch was bewegt und ein Verein nochmal so richtig belebt wird! Und da, finde ich, ist der SV Höchen aktuell auf einem optimalen Weg.

I: Wie nimmst du das Dorf und die Dorfgemeinschaft aktuell wahr?

H: Weil ich ja wirklich in einem sehr schönen intaktem Dorf groß geworden bin, enttäuscht mich es im Moment, dass es hier aktuell gar keine Dorfgemeinde gibt. Ich bekomme leider des Öfteren von den Alteingesessenen mit, dass es mittlerweile so schlimm ist, dass die Leute ihren eigenen Nachbarn nichtmal mehr kennen. Aber das liegt leider wohl daran, dass es keinen wirklichen Ort mehr gibt, an dem man sich zusammen trifft und austauschen kann. Das ist aber genau das Richtige, wofür das Sportheim auch gerne genutzt werden kann und auch soll. Hier können die Leute gerne, unabhängig davon ob sie zum SV Höchen gehören oder nicht, zusammenkommen und sich austauschen. Das ist so das, was mir aktuell am meisten in Höchen fehlt, diese Dorfgemeinschaft.

I: Was bedeutet für dich Gemeinschaft und wie möchtest du selbst dazu beitragen?

H: Ja, wie eben erwähnt ist es genau das. Ich möchte hier nicht nur für den SV sondern für das ganze Dorf einen Ort bieten, der als Anlaufstelle für die Gemeinschaft dient. Wir haben hier bspw. eine wunderschöne öffentliche Boule-Anlage, da kann man sich gerne mal den Nachbarn und zwei Bier schnappen und anschließend auch hier oben noch einen trinken! Einfach als Begegnung und zum Kennenlernen.

I: Was macht deiner Meinung nach den Charme eines Dorf-Sportheims aus?

H: Zum einen, dass es attraktiv gestaltet ist, vor allem sauber ist. Und vor allem, dass sich hier nicht nur der Verein trifft, sondern Dorfgemeinde.

I: Welche Rolle spielt der Verein für dich- auch abseits von Kochen und Bewirten?

H: Ich hoffe, dass wir hier eine gute gemeinsame Zukunft haben, in der wir noch so einiges bewegen können. Und auch wirklich, dass die Idee, das Ganze zum Treffpunkt von Höchen zu machen. Es gibt die Überlegung, einen Dorfbrotbackofen aufzustellen und evtl einmal im Monat samstags ein Eintopfessen zu veranstalten. Ich sehe hier noch sehr viel Potential.

I: Hast du selbst einen Bezug zum Sport oder zu Fußballvereinen?

H: Ja sicher! Ich war schon in einigen Vereinen auch als Vereinsführung tätig gewesen. Ich habe auch selbst eine kurze Zeit in Höchen gespielt, allerdings nur zweite Mannschaft. Von daher ist das alles nix Neues für mich.

I: Welche Ideen hast du, um das Sportheim noch attraktiver für Mitglieder und Gäste zu machen?

H: Also wie gesagt, einige Events haben wir schon in Planung, welche wir vorantreiben wollen. Evtl machen wir auch in Zusammenarbeit mit Marco Dostert, welcher ja wirklich ein absoluter Pizza-Spezialist ist, einmal im Monat ein Pizzaessen für einen Festpreis, bei der sich jeder seine Pizza belegen kann , wie er will. Dann auch zwei, drei mal im Monat andere kulinarische Angebote, die in Höchen schon immer waren wie bspw einen Afrikanerbraten oder andere urige Sachen wie einen guten Dibbelappes anbieten, damit einfach mal etwas Leben hier ins Sportheim und ins Dorf kommt.

I: Was dürfen die Gäste kulinarisch von dir erwarten? Gibt es vielleicht eine Spezialität, für die du bekannt bist?

H: Oh, also so ein Standardprogramm ist immer schwer zu halten. Allerdings bin ich für alles offen, auf das ich angesprochen werde und versuche es in die Tat umzusetzen. Ich bin zwar kein gelernter Koch, koche dafür aber schon sehr lange und gerne hobbymäßig. Also gerne auf mich zukommen, mich ansprechen und dann schauen wir, ob es sich umsetzen lässt.

I: Wenn du ein Jahr in die Zukunft schaust- wie stellst du dir das Sportheim dann vor?

H: Bis dahin soll sich verändert haben, dass kontinuierlich Betrieb ist. Da rede ich jetzt nicht davon, dass jeden Abend alles voll ist. Sondern eher davon, dass man es schafft hier wie eine Dorfkneipe zu haben, an der man nur kurz nach Feierabend anhält und sein Feierabendbier trinken kann. Ich wünsche mir einfach, dass es mehr wird und das Dorf hier einen Treffpunkt hat, an dem sich die Leute wohl fühlen und gerne vorbeischauen.

I: was ist das schönste Kompliment, dass dir jemand über deine Küche oder deinen Umgang mit den Gästen gemacht hat?

H: Das schönste Kompliment ist, dass ich immer lache und dass alles sehr sauber ist. Zudem wurde bis jetzt gesagt, dass mein Essen geschmacklich gut ankommt. Aber ich bin auch hier für jede Kritik offen!

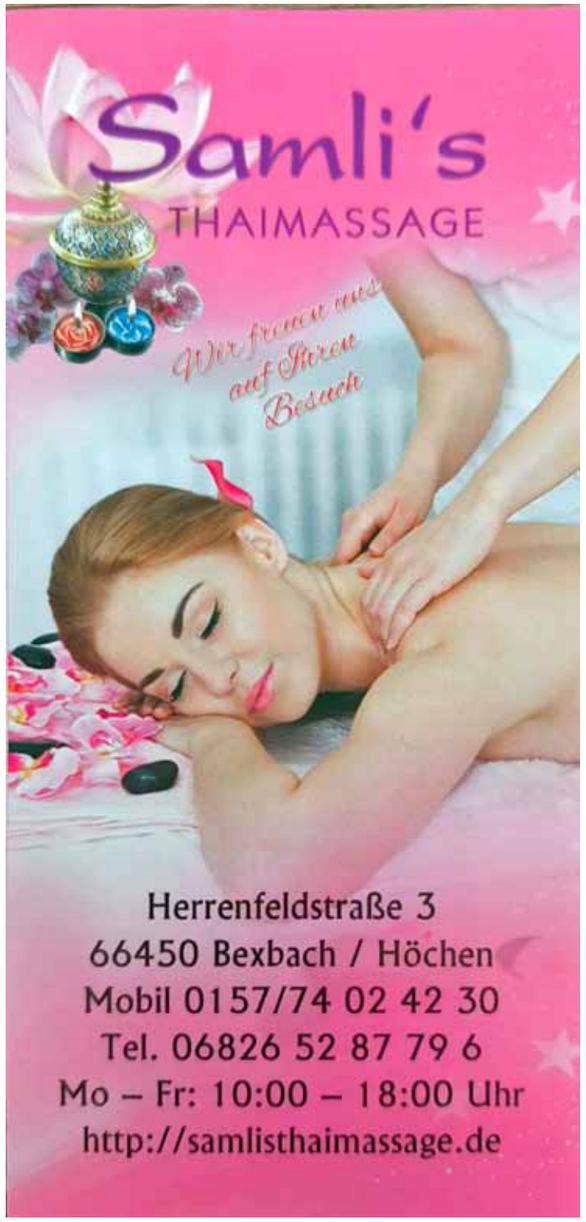
I: Welche Werte sind dir im Umgang mit den Gästen besonders wichtig?

H: Wertfreiheit, Offenheit, Interesse… Empathie! Ganz wichtig! Einfach Interesse an anderen Menschen zu haben, an seinen Anliegen, an seinen Sorgen, an seinen Freuden… das ist eigentlich so das Wichtigste im Umgang mit Menschen

I: Was möchtest du den Vereinsmitgliedern und den Menschen im Dorf zum Start gerne mitgeben?

H: Dass man einfach nochmal versucht sich aktiv einzubringen. Das Problem hat im Moment ja jeder Verein, es gibt viele Mitglieder, aber es gibt leider wenig Mitglieder die sich da wirklich auch aktiv im Verein einbringen, weil ohne die Arbeit ist kein Verein zu halten und zu stemmen und das wird leider immer weniger. Das wäre schön, wenn man da einfach nochmal ein bisschen mehr Unterstützung bekäme, für eine große Aktion mache ich auch immer gerne ein Helferfest, WENN sich was tut.

Das Interview führte Maximilian Jochum



Allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Gemeindegliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr

Förderverein der Protestantischen Kirchengemeinde Höchen, Frankenholz und Websweiler

FWG Bexbach

...mit Herz & Verstand ...

Die Ortsgruppe Höchen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026.

Mit besten Grüßen,
Karsten Durrang *(1.Beigeordneter Stadt Bexbach & Ortsrat)*
Benedikt Nieder *(Ortsrat)*

AUTOHAUS WUNN GMBH

... seit über 50 Jahren !

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung
- Leasing und Finanzierung
- Waschanlage
- Reparaturen und Wartungen
- Klimaservice
- Reifenservice
- HU/AU Abnahme

Autohaus Wunn GmbH | Rathausstraße 64-66 | 66994 Waldmohr
Tel. 06373-3237 | info@autohauswunn.de
www.autohauswunn.de

GASTHAUS HÖCHERBERG

GASTHAUS HÖCHERBERG

Römerstraße * 66564 Bexbach Höchen
www.gasthaus-hoecherberg.de
Tel. 01773496483 * feinkostjacob@t-online.de

ADVENTSZEIT AM HÖCHERBERG

An Allen Adventsonntagen ist unser Glühwein – Imbißstand ab 14.00 Uhr geöffnet.

Es erwarten Sie leckere Spezialitäten in winterlichem Ambiente

25. Und 26.12.2025 Feiern Sie Weihnachten bei uns:
Weihnachts-Festtagsbuffet
Vorspeise: Auswahl an exklusivem Fingerfood
auf Etageren am Tisch serviert
Als Hauptgang servieren wir Ihnen ein festliches Weihnachts-Überraschungsbuffet
mit leckeren Spezialitäten
Dessert Buffet
pro Person 39,90 €
Kinder bis 12 Jahren 19,90 €

31.12.2025 Silvesterparty in unserer Eventalm – mit Live Musik
Silvester – Galabuffet + Mitternachtssnack
pro Person 59,90 €
Kinder bis 12 Jahren 29,90 €
Eintrittskarten erhalten Sie bei uns vor Ort oder bei Feinkost Jacob in Lautenbach

Das ideale Weihnachtsgeschenk

13. und 14. März 2026 Schlager Dinner in unserer Eventalm – mit den Schlagerstars Eva, Sue und Bernd
Eintritt zum Schlager Dinner
inclusive 4 Gänge Menü am Tisch serviert
pro Person 69,90 €
Eintrittskarten erhalten Sie bei uns vor Ort oder bei Feinkost Jacob in Lautenbach

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Wir machen Urlaub – Betriebsferien vom 12.01. – 25.01.2026

Zuckerbrot und saure Drops – ein ganz normales Leben

von Waltraud Boltz

Was im letzten Heft geschah:
Tante Caroline liebt Maria wie ihr eigenes Kind, während Tante Luise der ganzen Familie das Leben schwer macht und alle ihr so gut es geht aus dem Weg gehen.

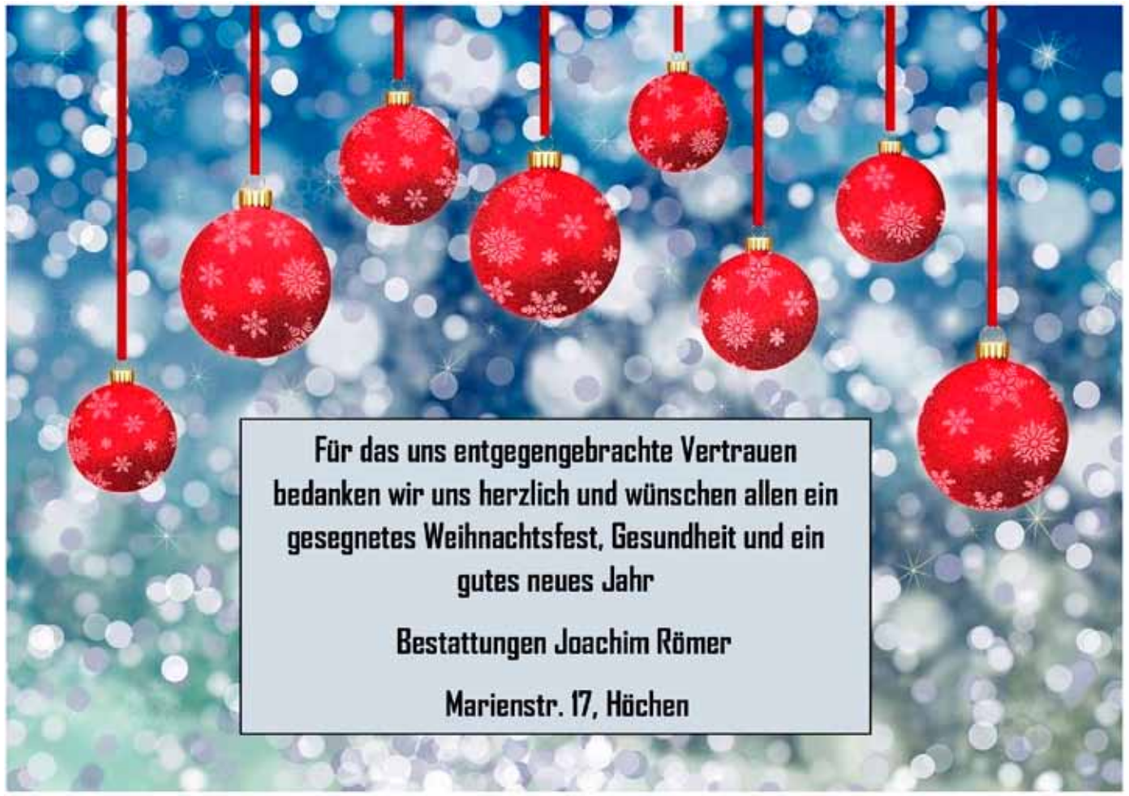
Kapitel 14 – **Mit dem Onkel auf Brautschau**

Maria schüttelt den Gedanken an ihre laute und ständige keifende Tante Luise ab. Abgesehen von diesem Exemplar Mensch waren alle sonstigen Verwandten durchaus in Ordnung. Mit manchen hatte sie nicht viel zu tun, die meisten waren sehr nett zu ihr und einige wenige mochte sie richtig gern.
„Mein absoluter Lieblingsonkel war der jüngere Bruder meiner Mama. Onkel Hugo besaß eines der ersten Autos im Ort und war daher als Chauffeur sehr gefragt. Er war ein sehr lebenslustiger junger Mann und kutschierte die Damen und Herren der näheren Umgebung gerne durch die Landschaft. Wo auch immer er mit seinem blauen VW Käfer auftauchte, verbreitete er gute Laune. Anfang der sechziger Jahre war noch sehr viel Platz auf den Straßen und es machte ihm großen Spaß, Mama, Papa und mich einzupacken und uns in die große Welt zu entführen. Als ich ungefähr vier Jahre alt war, verliebte sich Onkel Hugo in eine hübsche junge Dame namens Inge, die später meine Tante wurde und Hugo fuhr nun auf die „Freierei“. Dabei konnte er seine Schwester und seinen Schwager natürlich nicht gebrauchen, aber mich nahm er immer mit. Viel später habe ich ihn gefragt, warum er mich ständig im Schlepptau hatte, wenn er sich mit seiner Freundin traf, egal, wo das war: beim Spaziergang, beim Eisessen und sogar bei ihr zuhause. Er hat sein lausbubenhaftes Grinsen aufgesetzt und gesagt, ich sei seine Anstandsdame gewesen. Nur weil „das Kind“ dabei war, durfte er sich so oft außerhalb der Familie mit seiner Angebeteten treffen. Ich habe diese Zeit sehr genossen, denn Tante Inge mochte mich ebenso gern wie ich sie und sie gab mir immer das Gefühl, dazuzugehören. Zu unseren gemeinsamen Spaziergängen hat sie mir ein Nachziehhündchen aus Holz mit gelben Rädern geschenkt und wenn wir Eis essen waren, durfte ich mir meine Lieblingssorte aussuchen. Am tollsten gefielen mir die Nachmittage bei ihr zuhause. Hinter der großen hölzernen Haustür führte eine steile Treppe nach oben in zwei wunderbare Zimmer. Das größere der beiden sah aus wie ein richtiger Spielzeugladen. Es gab ein Puppenhaus mit vier Etagen und einem roten Dach zum Einrichten, Gelenkpuppen zum Liebhaben, weiche Stofftiere zum Knuddeln, ein großes, weißes Schaukelpferd mit Schweif und Mähne aus Echthaar, bunte Bauklötze, eine Spielküche, viele Bilderbücher und was man sich sonst noch vorstellen kann. Dieser Raum war früher Tante Inges Spielzimmer. Der kleinere direkt daneben war gemütlich mit einem Schrank, einem Bett und einem runden Tischchen möbliert, an dem ein zierlicher Korbsessel stand. Dieses Zimmer war freundlich und hell eingerichtet und mit bunten Decken und kuscheligen Kissen dekoriert. Es gefiel mir auch sehr gut, aber natürlich zog mich die bunte Welt des Spieleparadieses magisch an. Ich versank jedesmal sehr schnell in meine Abenteuer, dachte mir herrliche Geschichten aus und war immer enttäuscht, wenn mich Onkel Hugo rief, um nachhause zu fahren. Was sich die beiden in dieser Zeit wohl zu sagen hatten? Wer weiß!
Dass ich bei Onkel Hugo und Tante Inge später Brautmädchen wurde, war eine Selbstverständlichkeit. Nach ihrer Hochzeit zogen sie in die Wohnung, die durch den Lottogewinn von Tante Caroline und Onkel Friedrich frei wurde, und ich konnte wieder in die obere Etage ausbüxen, wenn Mama schimpfte. Einige Jahre später zogen Hugo und Inge in die Nähe von Stuttgart um, weil mein Onkel dort eine gute Arbeit fand. Von da an war ich sehr oft bei ihnen als Ferienkind zu Gast und Onkel Hugo förderte in dieser Zeit meine Leseleidenschaft. Er war wie ich eine Leseratte und hatte eine richtige Bibliothek, in der ich nach Herzenslust stöbern durfte. Seltsamerweise kann ich mich an eines der Bücher besonders gut erinnern, an „Es muss nicht immer Kaviar sein“ von Johannes Mario Simmel.
Onkel Hugo versuchte auch, mir das Schwimmen beizubringen, leider hatte er genauso wenig Erfolg wie etliche Bademeister zuvor und danach. So oft es ging feierten wir das Weihnachtsfest zusammen, und nach der Bescherung und dem Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen erzählte er von seinen Reisen in seine geliebten Alpen.
Onkel Hugo ist immer ein lebenslustiger Mann geblieben. Bis zu seinem Tod hat er mich jedes Jahr an meinem Geburtstag angerufen um mir zu berichten, was er alles erlebt hat. Ob diese Geschichten wirklich alle wahr waren? Das spielt letztendlich keine Rolle, denn seine Erinnerungen und seine Träume haben sich zu herrlichen, spannenden Abenteuern verwoben. Danke, Onkel Hugo, für deine Fantasie!“

Im nächsten Heft:
Käsespatzen und hüpfende Kiesel

Weihnachtsgruß von Waltraud Boltz

Der gemische Chor des MGV Höchen gestaltet den Weihnachts-Gottesdienst am 26. Dezbember 2025 im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz musikalisch mit, Beginn: 10 Uhr



TÜVRheinland®
SVK Sachverständigenkontor

TÜV in Bexbach
neben der Jet Tankstelle

Jetzt neu in Bexbach

Kleinottweiler Str. 98
66450 Bexbach

Mo - Fr
8.30 - 17.00 Uhr

Sa
jeden ersten und
letzten im Monat
9.00 - 13.00 Uhr

Email
svk-bex@de.tuv.com

Tel
0172 4584529

www.sv-k.com

• Mit oder ohne Termin

TERMIN EINFACH
ONLINE BUCHEN

MALERBETRIEB
FLORIAN HARIG

WIR MACHEN
IHRE WELT
BUNTER

- ✓ Maler- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenarbeiten
- ✓ Dekorative Wandgestaltung
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Trockenbau

RUFEN SIE UNS AN
+49 176 34924301
info@malerbetrieb-harig.de
www.malerbetrieb-harig.de

MALERBETRIEB
FLORIAN HARIG
Hennrichstraße 18
66450 Bexbach-Höchen

Köstlichkeiten aus Ellen´s Küche

Hallo liebe Leserinnen und Leser!
Ach wie schön, endlich geht es mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Weiße Weihnachten mit einer geschlossenen Schneedecke zu erleben, ist sehr selten. Die Wahrscheinlichkeit liegt bei uns im Flachland , bei ca 10 - 12,5 %. In höherenLagen, z. B. in den Alpen, steigt die Prozentzahl. Doch wir können es uns auch ohne Schnee zu Hause gemütlich machen.
Hier nun zu meinem Tortenrezept.

Weihnachtstorte

mit Rum-Schokosahne und Preiselbeersahne

Zutaten für den Biskuit:
5 Eigelbe, 5 Eßl. Wasser, 225 g Zucker,
1 1/2 P. Vanillezucker, 5 Eiweiße,
185g Mehl, 125 g Speisestärke,
3 1/2 Teel. Backpulver

Zutaten für die Füllung :
900 ml. Sahne, 175 g Zucker,
40 g Kakaopulver, 2 EßL Rum,
6 - 7 EßL Preiselbeeren

Deko:
120 g Blockschokolade, rote Belegkirschen,
geröstete Mandelblättchen oder nach
Belieben dekorieren.

Zubereitung:
Den Boden einer Springform von 26 cm Durchmesser mit Butter oder Margarine ausstreichen. Den Backofen auf 190 Grad (Ober-/ Unterhitze) vorheizen. Die Eigelbe mit dem Wasser, der Hälfte des Zuckers und dem Vanillezucker schaumig rühren. Die Eiweiße mit dem restlichen Zucker steif schlagen und unter die Eigelbmasse heben. Das Mehl mit der Speisestärke und dem Backpulver darübersieben und unter den Teig ziehen. Den Biskuitteig in die Springform füllen, glattstreichen und auf der zweiten Schiebeleiste von unten 20 - 30 Minuten backen. Den Biskuitboden möglichst über Nacht ruhen lassen, dann zweimal quer durchschneiden. Den untersten Boden auf eine Tortenplatte setzen und mit einem Tortenring umschließen. Die Sahne mit dem Zucker steif schlagen. Wichtig, 2 Blatt weiße Gelatine in kaltem Wasser einweichen (habe ich bei den Zutaten für die Füllung nicht erwähnt). Ein Drittel der Sahne mit dem gesiebten Kakaopulver und dem Rum verrühren. Die Schokoladensahne als erste Schicht auf den untersten Boden streichen und den zweiten Boden darauflegen, ganz leicht andrücken. Die Gelatine gut ausdrücken und bei mittlerer Hitze im Topf auflösen. Ca 3 EßL. Preiselbeeren zur Temperaturangleichung unter Rühren dazugeben. Danach restliche Preiselbeeren hinzufügen und gut verrühren. Jetzt die Preiselbeeren unter ein weiteres Drittel der geschlagenen Sahne geben, gut vermischen und den zweiten Boden damit bestreichen. Den dritten Boden darauflegen, ganz leicht andrücken. Die Torte rundherum mit dem dritten Teil der Sahne bestreichen, den Sahnerest in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen und Rosetten auf die Torte spritzen. Nun die Torte für eine Stunde (oder auch über Nacht) kühlen. Nach der Kühlzeit, den Tortenring vorsichtig lösen und die Torte nach Belieben dekorieren. Ich habe die Schokosterne auf der Torte selbst hergestellt. Die Blockschokolade über dem Wasserbad auflösen und dünn auf Backpapier oder Alufolie streichen. Einen kleinen Sternenausstecher in heißes Wasser tauchen und aus der bereits erstarrten Schokolade Sternchen ausstechen (hab ich einen Tag vorher gemacht). Auf jede Sahnerosette einen Schokoladenstern und eine halbe Belegkirsche setzen. Die restliche Schokolade grob raspeln und auf die Mitte der Torte streuen. Den Rand derTorte mit gerösteten Mandelblättchen bestreuen.

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch,
Gesundheit und alles Gute im Jahr 2026
wünscht Ihnen Ihre Ellen Schwarz

Termine aus der katholischen Pfarrgemeinde

05. Dezember	17.00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht in Frankenholz
13. Dezember	17.00 Uhr	Heilige Messe mit Turmblasen in Frankenholz danach Umtrunk und Imbiss auf der Wiese und Weihnachtsflohmarkt im Foyer der Kirche
16. Dezember	19.00 Uhr	Versöhnungsfeier im Gemeindesaal
19. Dezember	17.00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht in Frankenholz
20. Dezember	17.00 Uhr	Heilige Messe in der Unterkirche in Höchen
21. Dezember	10.00 Uhr	Heilige Messe in Frankenholz
24. Dezmber	17.00 Uhr	Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor in Frankenholz
28. Dezember	10.00 Uhr	Heilige Messe in Frankenholz
04. Januar	10.00 Uhr	ökumenischer Neujahrsgottesdienst im Martin-Niemöller-Haus im Anschluss Neujahrsempfang

Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

Advents- und Weihnachtsgottesdienste

30. November	10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in der prot. Kirche in Höchen
07. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz, Lektorin Neumüller
14. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent im kath. Pfarrheim in Oberbexbach, mitgestaltet von den Präparandinnen und Präparanden Anschließend lädt die Kirchengemeinde zum Adventskaffee ein!
21. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent im Schützenhaus in Websweiler
24. Dezember	16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel am Heiligen Abend mit den Präparandinnen und Präparanden, den Chormäusen und dem Chor Chorissimo Cantabile in der prot. Kirche Höchen 17:30 Uhr Christvesper in der prot. Kirche in Höchen
26. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz mitgestaltet vom gemischten Chor des MGV Höchen
31. Dezember	17:30 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend in der prot. Kirche in Höchen
04. Januar	10:00 Uhr ökumenischer Neujahrsgottesdienst im Martin-Niemöller-Haus im Anschluss Neujahrsempfang

Die Redaktion der *Glanquelle* und der Förderverein „Unser Höchen“ wünschen

schöne WEIHNACHTEN
und einen guten Start ins
NEUE JAHR 2026